

	<p>Object: Henriette Sontag</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Collection: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventory number: SFPM-CBS/L7</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Carl Christian Vogel von Vogelstein war ein auf Porträts spezialisierter Maler, der nach Stationen in Sankt Petersburg und Rom 1820 Nachfolger des ermordeten Gerhard von Kügelgen als Professor der Dresdner Kunstakademie wurde. Ein Amt, das er sehr erfolgreich über 30 Jahre lang ausübte.

Aus biografischen Gründen ergänzt sein Porträt der Henriette Sontag seit 2012 die Branitzer Sammlungen. Die berühmte Opernsängerin war sowohl mit dem in Branitz ansässigen Parkschöpfer Fürst Hermann von Pückler-Muskau als auch mit dem Maler Carl Blechen gut bekannt. Pückler verehrte sie und ihre Büste im Park Branitz erinnert bis heute daran. Carl Blechen dagegen wollte eine Kritik der Künstlerin an einer von ihm entworfenen Bühnendekoration nicht hinnehmen und kündigte daraufhin 1827 seine Stelle als Bühnenmaler am Königstädtischen Theater in Berlin.

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	31 x 25 cm

Events

Painted	When	1830
	Who	Carl Christian Vogel von Vogelstein (1788-1868)
	Where	

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Henriette Sontag (1806-1854)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Schloss Branitz
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Henriette Sontag (1806-1854)
	Where	

Keywords

- Opera
- Painting
- Portrait
- Sängerin
- Woman

Literature

- Börsch-Supan, Helmut (1990): Carl Blechen. Zwischen Romantik und Realismus, darin: "Das rechte Herz, das warme Blut und der Geist in der Kunst" Carl Blechen - Malerei in der Mark. München, Seite 29